

**LOTERIE NATIONALE CUP FINALS DAY**

(18-01-2026)

Dieses Wochenende stand ganz im Zeichen der verschiedenen Pokalwettbewerbe. So fanden am Samstag in jeder Kategorie die Halbfinalspiele statt, bevor am Sonntag dann die Finals ausgetragen wurden. Im Vordergrund stehen dabei natürlich die beiden Pokalwettbewerbe der Damen und Herren, wo sich **Diddeleng** und **Hueschtert-Folscht** durchsetzen konnten!



Wir fangen an mit der Coupe Seniors bei den Herren:

|    |        |       |         |                    |     |
|----|--------|-------|---------|--------------------|-----|
| So | Jan 18 | 16:00 | Houwald | Hueschtert-Folscht | 0-4 |
|----|--------|-------|---------|--------------------|-----|

Diese beiden Teams trafen erstmals in einem Pokalfinale aufeinander. Hueschtert-Folscht hatte im Halbfinale Berbuerg mit 4-1 ausgeschaltet, während Houwald sich knapp mit 4-3 gegen Lénger durchsetzen konnte. Beide Mannschaften gingen mit der gleichen Aufstellung wie im Halbfinale an den Start, und auf dem Papier galt Titelverteidiger Hueschtert-Folscht als klarer Favorit.

Dieser Rolle wurden sie von Beginn an gerecht, denn ihre Nummer zwei Jan ZIBRAT setzte sich gegen Houwalds Spitzenspieler Benjamin ROGIERS glatt in drei Sätzen durch. Am Nebentisch traf Gleb SHAMRUK auf Leo VEKIC, der somit bereits früh unter Druck stand, um einen schnellen Rückstand seines Teams zu verhindern. Die Partie entwickelte sich ausgeglichen, und die ersten beiden Sätze wurden geteilt. Im dritten Durchgang konnte sich der Ranglistenerste Shamruk knapp mit 11:9 durchsetzen, das Momentum anschließend auf seine Seite ziehen und das Spiel letztlich mit 3:1 für sich entscheiden.



Damit stand Houwald früh mit dem Rücken zur Wand, als es zum Duell zwischen Kevin KUBICA und Marc DIELISSSEN kam. Kubica hatte die Begegnung von Beginn an unter Kontrolle und setzte sich schließlich verdient in vier Sätzen durch. Hueschtert-Folscht fehlte nun nur noch ein weiterer Sieg zum Pokalgewinn, und diesen sicherte Shamruk im anschließenden Spitzenspiel: In vier Sätzen bezwang er Rogiers und besiegelte damit das Endergebnis. Hueschtert-Folscht holt sich somit zum dritten Mal in Folge den Pokalsieg und unterstreicht erneut seine Dominanz im luxemburgischen Tischtennis. Houwald hingegen konnte nicht an die starke Leistung aus dem Halbfinale anknüpfen und muss die Überlegenheit von Hueschtert-Folscht anerkennen.

Anschließend fahren wir fort mit dem Pokal bei den Damen:

|    |        |       |           |        |     |
|----|--------|-------|-----------|--------|-----|
| So | Jan 18 | 13:00 | Diddeleng | Recken | 4-1 |
|----|--------|-------|-----------|--------|-----|

Die beiden Halbfinals am Vortag verliefen höchst unterschiedlich: Während Titelverteidiger Diddeleng seiner Favoritenrolle gegen Hueschtert-Folscht mit einem 4:1 gerecht wurde, ging es zwischen Houwald und Recken deutlich spannender zu. Außenseiter Recken setzte sich nach langem Kampf mit 13:11 im Entscheidungsdoppel durch, und das, nachdem sie bereits mit 10:4 geführt hatten. Somit kam es im Finale zum Duell zwischen Diddeleng und Recken, wobei Recken erneut in der Außenseiterrolle war.

Das Finale begann ohne Überraschungen, denn die beiden Spitzenspielerinnen Egle TAMASAUSKAITE und Martine SIMON setzten sich jeweils wie erwartet durch. Anschließend kam es zum richtungsweisenden direkten Duell zwischen den beiden, das es in sich hatte. Simon lag nach drei Sätzen mit 2:1 vorne, geriet im vierten Durchgang jedoch mit 6:10 in Rückstand. Sie wehrte daraufhin vier Satzballen ab und glich zum 10:10 aus, musste sich am Ende aber dennoch knapp mit 10:12 geschlagen geben. Im Entscheidungssatz ließ die Favoritin Tamasauskaite ihrer Kontrahentin dann keine Chance mehr und siegte klar mit 11:4. Dieser Erfolg erwies sich als vorentscheidend, denn Finja HANSEN und Nora CATTAZZO konnten anschließend beide ihre Einzel gegen Aline KUFFER gewinnen und damit den Gesamtsieg für Diddeleng perfekt machen.

Diddeleng sichert sich somit mit Bravour den zweiten Pokalsieg in Folge und untermauert eindrucksvoll seine Position als beste Damenmannschaft des Landes. Recken zeigte eine starke Leistung und dürfte mit dem unerwarteten zweiten Platz durchaus zufrieden sein.

Neben diesen beiden Pokalwettbewerben kam es zu zahlreichen weiteren Entscheidungen in den verschiedensten Kategorien. Zuerst gehen wir auf die Pokalwettbewerbe in den Jugendkategorien ein, angefangen mit dem [Kids Cup](#):

|    |        |       |     |         |     |
|----|--------|-------|-----|---------|-----|
| So | Jan 18 | 16:00 | Eil | Houwald | 4-2 |
|----|--------|-------|-----|---------|-----|

Im Halbfinale wurden sowohl Ell gegen Recken als auch Houwald gegen Zéisseng ihren Favoritenrollen gerecht. Ell ging dabei vor allem aufgrund von Mattis GOEDERT, dem stärksten Einzelspieler des Wettbewerbs, favorisiert ins Finale gegen Houwald.

Im Endspiel bewies Ell die besseren Nerven: Sowohl Goedert als auch Ells Nummer zwei Chris COLLE setzten sich in zwei echten Krimis jeweils mit 3:2 gegen Houwalds Pumo SUN durch und legten damit den Grundstein für den 4-2-Erfolg.

Damit konnte Ell, angeführt vom verlustfreien Goedert, seine Favoritenrolle bestätigen und sich am Ende verdient den Titel sichern.

Die nächsthöhere Alterskategorie führt uns zum [Teens Cup](#):

|    |        |       |           |          |     |
|----|--------|-------|-----------|----------|-----|
| So | Jan 18 | 16:00 | Diddeleng | Bartreng | 0-4 |
|----|--------|-------|-----------|----------|-----|

Im Halbfinale konnte Bartreng den Gewinner der letzten beiden Jahre Lénger eliminieren, wobei jeder der drei Spieler mindestens einen Punkt zum Gesamtsieg beitragen konnte. Damit konnte sich Bartreng für die Halbfinalniederlage im letzten Jahr revanchieren.

Im zweiten Halbfinale war Diddeleng Scheierbiereg auf ähnliche Weise überlegen, wodurch es zum Finale zwischen Diddeleng und Bartreng kam.

Hier war Bartreng vom Papier her favorisiert, und sie starteten besser ins Spiel: Anastasios SARIGIANNIDIS setzte sich mit 12:10 im fünften Satz gegen Diddelengs Spitzenspieler Jay NETO CACAO durch und setzte damit die Weichen Richtung Sieg. Sein Bruder Spyros konnte gleich zwei Einzelsiege beisteuern, sodass deren Teamkollege Daniel CAMMAROTA mit seinem Fünfsatzsieg gegen Finja HANSEN den Gesamtsieg eintüten konnte. Damit wurde der Favorit Bartreng den Erwartungen gerecht und kann sich – unter anderem dank starken Leistungen in knappen Situationen – den Pokalsieg sichern!

Die letzte Jugendkategorie bildet die [Coupe des Jeunes](#):

|    |        |       |             |        |     |
|----|--------|-------|-------------|--------|-----|
| So | Jan 18 | 13:00 | Préizerdaul | Recken | 3-4 |
|----|--------|-------|-------------|--------|-----|

Das erste Halbfinale konnte Préizerdaul haarscharf gegen Lénger gewinnen; sie gewannen dabei das entscheidende Schlussdoppel mit 14:12 im Entscheidungssatz!

Im zweiten Halbfinale konnte sich Titelfavorit Recken – welche mit Gene WANTZ und Luca ELSER zwei gestandene Audi-League-Spieler in ihren Reihen haben – deutlich gegen Titelverteidiger Léntgen durchsetzen, und sie gingen auch im Finale gegen Préizerdaul favorisiert ins Spiel. Diese wehrten sich jedoch tapfer, und hielten das ganze Spiel über stark mit. So konnte Préizerdauls Spitzenspieler Foos FERBER mit 3:0 gegen Wantz siegen und damit für eine Überraschung sorgen. Dank je einem Sieg von Jona SCHRÖDER und Nick Ferber erzwang Préizerdaul das Entscheidungsdoppel, in welchem sie allerdings keine Chance hatten: Die beiden Ferber-Brüder unterlagen Wantz/Elsen mit 0:3.

Damit gewinnt Titelfavorit Recken die Coupe des Jeunes, wobei deren Luca ELSEN mit zwei Einzelsiegen und dem Doppelsieg an Seite von Wantz am meisten überzeugen konnte. Préizerdaul war nahe an der Sensation dran, musste jedoch die Überlegenheit Reckens anerkennen.

Es verbleiben nun noch drei weitere Pokalwettbewerbe, angefangen mit der [Coupe Frantz Think](#):

|    |        |       |         |      |     |
|----|--------|-------|---------|------|-----|
| So | Jan 18 | 16:00 | Biissen | Rued | 3-4 |
|----|--------|-------|---------|------|-----|

Dieser Pokalwettbewerb, welcher zu Ehren des ersten FLTT-Präsidenten ausgespielt wird, ist den ersten Senioren-Vereinsmannschaften vorbehalten, die in der Mannschafts-Meisterschaft in den Division PROM, DIV 1 und DIV 2 eingestuft sind.

Rued setzte sich im ersten Halbfinale deutlich gegen Nospelt durch, während es zwischen Titelverteidiger Briddel und Biissen deutlich knapper zuing. Zwar galt Briddel auf dem Papier als Favorit, doch Biissen sorgte tatsächlich für die Überraschung. Man of the Match war dabei eindeutig Ex-Nationalspieler Christian SCHAUS, der an drei Punkten beteiligt war.

Im Finale gab es keinen klaren Favoriten, und entsprechend entwickelte sich ein Spiel auf Augenhöhe. Die beiden Spitzenspieler Christian Schaus und Louis VAN WAMBEKE konnten jeweils ihr Auftakteinzel gewinnen, ehe sie direkt im Anschluss im direkten Duell aufeinandertrafen. In diesem setzte sich der ehemalige Jugendnationalspieler Van Wambeke überraschend deutlich mit 3:0 durch und holte damit einen wichtigen Punkt für sein Team.

Biissen gab sich jedoch nicht geschlagen, denn Hongwei LIN und Paul MAAS konnten beide ihre Einzel gegen Rueds Johannes WILHELM gewinnen. Christophe KRECKE brachte Rued anschließend mit seinem Sieg gegen Lin noch ins Schlusssdoppel, das die Entscheidung bringen sollte.

Das Doppel zwischen Schaus/Lin und Van Wambeke/Krecké entwickelte sich ebenfalls zu einem Krimi: Nach vier Durchgängen stand noch kein Sieger fest, sodass es zum Entscheidungssatz kam. In diesem setzte sich schließlich das Ruedter Duo durch und machte den Titelgewinn perfekt.

Angeführt von einem glänzend aufgelegten Louis Van Wambeke, der im Finale drei Siegpunkte beisteuern konnte, krönt sich Rued damit zum Sieger. Biissen zeigte, angeführt von Altmeister Christian Schaus, über die volle Distanz eine starke Leistung und kann mit breiter Brust die Heimreise antreten.

Weiter geht es mit der [Coupe Julien Mersch](#):

|    |        |       |      |         |     |
|----|--------|-------|------|---------|-----|
| So | Jan 18 | 13:00 | Bech | Habscht | 4-2 |
|----|--------|-------|------|---------|-----|

Dieser Pokalwettbewerb, welcher zu Ehren des zweiten FLTT-Präsidenten ausgespielt wird, ist den ersten Mannschaften aus den unteren Divisionen (d.h. ab der DIV 3) der Mannschafts-Meisterschaft 'Seniors' vorbehalten.

Bech konnte sich im Halbfinale wie erwartet deutlich gegen Nacher durchsetzen, während es im anderen Halbfinale zu einer Überraschung kam: Titelverteidiger und Favorit Äischen musste sich Habscht mit 2-4 geschlagen geben!

Diesen Schwung konnte Habscht allerdings nicht ins Finale mitnehmen, denn hier lagen sie bereits früh mit 0-3 hinten. Sie holten zwar noch aus 2-3 auf, mussten sich dann allerdings mit 2-4 geschlagen geben. Bei Bech konnte jeder der drei Spieler einen Siegpunkt zum Gesamterfolg beisteuern, und Claude SCHMIT wurde dank zwei Einzelsiegen zum Matchwinner!

Schließlich kommen wir noch zur [Coupe Félix Felten](#):

|    |        |       |            |             |     |
|----|--------|-------|------------|-------------|-----|
| So | Jan 18 | 13:00 | Bartreng A | Esch Abol A | 0-5 |
|----|--------|-------|------------|-------------|-----|

Bei diesem Pokalwettbewerb durften alle Vereine mit mehreren Mannschaften mitmachen, dabei jedoch nur Spieler einsetzen, die zu Beginn der Saison keine A-Spieler waren. Im Gegensatz zu allen anderen Pokalwettbewerben herrschten hier andere Regeln, denn es wurde mit Handicap gespielt: schwächer klassierte Spieler erhielten zu Beginn von jedem Satz Vorsprung. Bartreng setzte sich im Halbfinale gegen Nouspelt durch, während Esch Abol das Kunststück schaffte, Titelverteidiger Lénger im Halbfinale zu eliminieren. Im Finale gab es dann einen klaren Kanter Sieg von Esch, welche mit 5:0 siegten und dabei lediglich fünf Sätze abgeben mussten. Dabei hat jeder der Escher Spieler seinen Teil zum Erfolg beigetragen, wobei Victor BENITO OLMOS am meisten glänzen konnte: Er blieb sowohl im Halbfinale als auch im Endspiel ungeschlagen und konnte dabei jedes seiner 5 Einzel gewinnen!

---

—

—